



Medienkommentar

Welle der Überwachung nach Covid-Krise übertrifft Reaktionen auf 9/11



Diese Sendung setzt sich mit dem Thema auseinander, dass seit der Covid-Krise die digitale Überwachung drastisch zugenommen hat. Der österreichische Publizist im Bereich Science&Technology, Dr. Peter F. Mayer, spricht sogar vom Aufbau eines digitalen Gefängnisses durch EU, WHO, UNO und WEF. Erfahren Sie außerdem, was es mit dem ID-Wallet auf sich hat und welche Mittel uns (noch) bleiben, um uns zu wehren.

Kaum ein Instrument gewann in der Zeit der Corona-Krise so rasch an Gewicht wie die Nutzung digitaler Technologien. Das mit Abstand größte Problem digitaler Technologien erweist sich darin – ob es sich nun um digitale Pässe oder Währung handelt – dass sie gleichsam „auf Knopfdruck“ kontrollierbar sind. Der britische Experte Edin Omanovic von der Menschenrechtsorganisation Privacy International sagte bereits im April 2020: „Die Welle der Überwachung, die wir sehen, ist so stark wie noch nie. Sie übertrifft sogar die Reaktionen der Regierungen weltweit auf 9/11.“

Schon nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA verschärften viele Staaten Gesetze für den „Kampf gegen den Terror“. Omanovic sieht nun wie damals die Gefahr, dass die vielerorts erlassenen Gesetze und der Einsatz neuer Technologien die Freiheiten der Bürger dauerhaft bedrohen. In vielen Ländern wurden Notstandsgesetze erlassen. Mit Überwachungskameras und Tracking (Nachverfolgung) über Mobilfunktelefone wurde überwacht, ob Quarantänen eingehalten wurden.

Wie bedroht der Einsatz neuer digitaler Technologien die Freiheit? Hier einige der neusten Beispiele:

– In der Hälfte der Länder der Welt haben sich „Impfpässe“ bereits in digitale Ausweise verwandelt. Am 27. Juni 2023 erschien folgende Pressemitteilung des Rates der EU: Der Rat habe eine Empfehlung angenommen, um einen reibungslosen Übergang vom COVID-19-Zertifizierungssystem zu einem globalen Netz der WHO für die digitale Gesundheitszertifizierung sicherzustellen. Den Mitgliedstaaten wird empfohlen, sich an das von der WHO eingerichtete globale Netz für digitale Gesundheitszertifizierung anzubinden.

– In der Nacht auf den 29. Juni 2023 haben sich in Brüssel EU-Staaten und Europaparlament auf die digitale Identität für alle EU-Bürger geeinigt – die Bürger wurden nicht gefragt. Der Reisepass der EU-Bürger soll in den nächsten Jahren in einer App am Smartphone gespeichert sein. In dieser ID-App – auch ID-Wallet genannt, zu Deutsch ID-Brieftasche – sollen die jeweiligen biometrischen Daten zur Identifizierung erfasst sein. Es sollen aber auch weitere „digitale Dienste“ aufgenommen werden, wie im nächsten Beispiel ersichtlich.

– Gemäß dem deutschen freien Journalisten Thomas Oysmüller soll in der ID-Wallet auch

Platz für den „digitalen Euro“ sein. Bereits am 24. April 2023 gab Fabio Panetta vom Lenkungsausschuss der Europäischen Zentralbank (kurz EZB) bekannt, dass die EZB kurz vor der Einführung eines „digitalen Euro“ stehe. Ab Oktober dieses Jahres soll diese starten. Digitale Währung ermöglicht eine 100%ige Überwachung jeglicher Transaktionen. Banken und Behörden haben innert kürzester Zeit umfassenden Zugriff auf die damit verbundenen Daten.

– Die Installation von Überwachungskameras mit Gesichtserkennung in Großstädten und öffentlichen Einrichtungen nimmt rapide zu. – Nicht nur in China, wo auf 1.000 Einwohner bis zu 300 und mehr Überwachungskameras kommen. Delhi, Singapur, Moskau, Bagdad, London und Los Angeles gehören zu den am stärksten überwachten Städten außerhalb Chinas mit bis zu 100 Kameras pro 1.000 Einwohner. In Deutschland will Bundesinnenminister Horst Seehofer 135 Bahnhöfe und 14 Flughäfen überwachen. In der Schweiz planten die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) an 57 Bahnhöfen, versteckte Überwachungskameras mit Gesichtserkennung zu installieren. Mit ihren Plänen sorgte die SBB für einen Sturm der Entrüstung. Daraufhin überarbeitete sie ihre Pläne und schrieb den Kameraauftrag neu aus: Ohne Gesichtserkennung und datenschutzkonform. Dieses Beispiel zeigt, was ein Aufschrei im Volk bewirken kann!

Der österreichische Publizist im Bereich Science & Technology, Dr. Peter F. Mayer, spricht von der Errichtung eines digitalen Gefängnisses durch EU, WHO, UNO und WEF. Die Eckpunkte seien:

- die digitale Identität verknüpft mit Gesundheitspass und Bankkonto
- die zentrale digitale Weltwährung
- die Übertragung aller bisher „vom Volk ausgehenden Macht“ auf eine WHO-UNO-WEF-Weltregierung durch den Pandemievertrag
- und die Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften

Als Katalysator für die Errichtung eines digitalen „Überwachung-Gefängnisses“ diente die Covid-Krise. War dies nur ein willkommener Zufall oder ist der Begriff „Plandemie“ doch nicht so ganz von der Hand zu weisen? Genannte und andere Indizien deuten auf einen raffinierten und ausgeklügelten Plan hin: Unter dem Deckmantel der Covid-Krise und dem Vorwand von der Sicherheit gewöhnen sich viele Bürger schleichend und unbewusst an die digitalen Überwachungs-Technologien – bis der Freiheitsraub komplett vollzogen ist.

Dr. Peter F. Mayer schreibt: „Noch ist es Zeit, gegen diese digitale, faschistische Agenda aufzustehen und nichts davon zu akzeptieren ... Gebt eure Daten nicht her und verwendet Bargeld, wenn immer es menschenmöglich ist ... Und werdet aktiv, nutzt alle noch vorhandenen Möglichkeiten, die uns Demokratie und Grundrechte bieten.“

von dd.

Quellen:

Der britische Experte Edin Omanovic von der Menschenrechtsorganisation Privacy International
<https://web.de/magazine/politik/welle-ueberwachung-autokraten-corona-krise-ausnutzen-34581948>

Pressemitteilung des Rates der EU vom 27. Juni 2023
<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/06/27/towards-a-global-digital->

[health-certificate-council-adopts-recommendations/pdf](#)

EU-Politik setzt letzte Schritte zur digitalen Identität für jeden Bürger

<https://tkp.at/2023/06/30/eu-politik-setzt-letzte-schritte-zur-digitalen-identitaet-fuer-jeden-buerger/>

EZB steht kurz vor der Einführung eines „digitalen Euro“

<https://tkp.at/2023/04/25/eu-ezb-putsch-durch-digitalen-euro-steht-bevor/>

Ab Oktober 2023 soll die Einführung des digitalen Euro starten

<https://tkp.at/2023/05/08/ezb-will-digitalen-euro-als-alternative-zu-kartenzahlungen/>

Die Errichtung des digitalen Gefängnisses durch EU, WHO, UNO und WEF

<https://tkp.at/2023/06/30/die-errichtung-des-digitalen-gefaengnisses-durch-eu-who-uno-und-wef/>

In diesen Städten gibt es die meisten Überwachungskameras

<https://www.derstandard.de/story/2000140814921/in-diesen-staedten-gibts-die-meisten-ueberwachungskameras>

Totale Überwachung der Bürger

<https://www.juraforum.de/lexikon/totale-ueberwachung>

Nach Sturm der Entrüstung: SBB will jetzt Kameras ohne Gesichtserkennung

<https://www.srf.ch/news/schweiz/lenkung-an-bahnhofen-sbb-will-jetzt-kameras-ohne-gesichtserkennung>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#WHO - www.kla.tv/WHO

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#Ueberwachung - Totalüberwachung und Kontrolle - www.kla.tv/Ueberwachung

#WHO-Pandemievertrag - www.kla.tv/WHO-Pandemievertrag

#Bargeld - www.kla.tv/Bargeld

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.